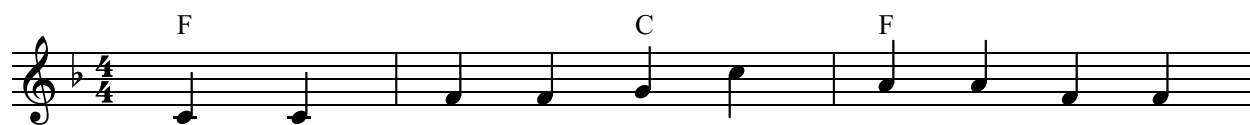


# Dämmernd liegt der Sommerabend

Text: Heinrich Heine

Melodie: Dietrich von der Hase

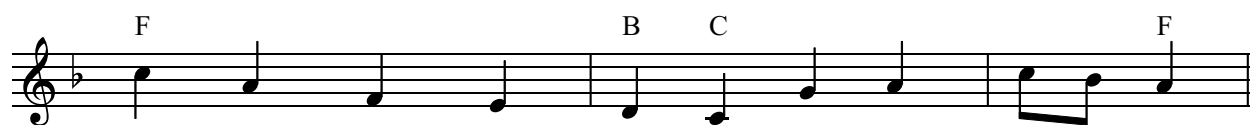
Einrichtung: Holger Dolkemeyer



1. Däm - mernd liegt der Som - mer - a - bend ü - ber  
2. An dem Ba - che zirpt die Gril - le, und es  
3. Dor - ten, an dem Bach al - lei - ne, ba - det



Wald und grü - nen Wie - sen; gold - ner Mond, im blau - en  
regt sich in dem Was - ser, und der Wand - rer hört ein  
sich die schö - ne El - fe; Arm und Na - cken, weiß und



Him - mel, strahlt her - un - ter, duf - tig la - bend.  
Plät - schern und ein At - men in der Stil - le.  
lieb - lich, schim - mernd in dem Mon - den - schei - ne.

nach der 3. Strophe



schim - mernd in dem Mon - den - schei - ne.